Stiftung Lesen

Lesestart 1-2-3

Aktionsideen für Familien mit kleinen Kindern

Nr. 4

- Als Ideensammlung für Mitarbeitende in der Familienberatung.
- Mit Tipps für Eltern, die mit ihren Kindern basteln, spielen oder ihnen Geschichten vorlesen möchten.

Vorlesen und Erzählen geht in jeder Sprache!

Warum Eltern in ihrer Familiensprache vorlesen sollen

Bereits jedes fünfte Kind, das in Deutschland in die Kita geht, spricht zu Hause eine zweite Sprache. Mehrsprachigkeit, das Nebeneinander von mehreren Sprachen, ist für viele Kinder normal und gehört zum Alltag. Umso wichtiger ist es, Eltern zu motivieren und zu unterstützen, in ihrer vertrauten Familiensprache viel mit ihrem Kind zu sprechen und ihm vorzulesen. Davon profitieren die Kinder auch beim Erlernen der deutschen Sprache. Sprachenvielfalt ist ein Schatz, sowohl für die Kinder und ihre Eltern als auch für Fachkräfte, die mit Familien mit anderer Herkunftssprache arbeiten.

Ermuntern Sie die Eltern dazu …

- ab der Geburt ganz normal mit ihrem Kind zu sprechen, zu singen oder zu spielen. Das klappt besonders gut in der Sprache, die die Eltern am besten sprechen. Familiensprache schafft Vertrauen und Geborgenheit.
- ihrem Kind möglichst früh Bilderbücher zu zeigen und vorzulesen. Bilderbücher sind universal, über die Bilder kann die Geschichte in jeder Sprache erzählt werden – unabhängig vom abgedruckten Text.
- für das Vorlesen kleine Ruheinseln zu finden und es sich gemütlich zu machen. Gut sind wiederkehrende Vorleserituale etwa beim Wickeln oder Einschlafen. Kinder lieben Rituale, denn sie geben ihnen Sicherheit und Stabilität!
- die eigenen vertrauten Kinderlieder, Reime oder Fingerspiele zu nutzen. Kinder mögen Lieder und Reime, die sich über die Wiederholung einprägen und so die frühe Sprachentwicklung fördern.
- gemeinsam mit ihrem Kind die Welt der digitalen Medien zu erkunden. Wir empfehlen die Nutzung digitaler Medien für Kinder ab drei Jahren. Eltern sollten dabei auf alters- und entwicklungsgerechte Inhalte achten.
- Bilderbuch-Aktionen für Familien in Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern oder Bibliotheken zu besuchen, die den Kindern sprachliche Anregungen geben und sie mit Büchern vertraut machen.

Kinder spielen, toben, singen, bauen und basteln überall auf der Welt und erschaffen gern etwas mit ihren Händen. Dafür braucht es oft nicht viel. Mit wenigen einfachen Dingen lassen sich tolle Spiele und kleine Kunstwerke umsetzen – das macht allen Kindern Spaß! Wir haben passende Bastel- und Spieltipps für Eltern mit kleinen Kindern zusammengestellt, die sich auch für Familien mit Zuwanderungsgeschichte eignen. Denn beim Basteln und Spielen können Eltern viel mit ihrem Kind etwa in ihrer Herkunftssprache sprechen, Kinderlieder singen, Reime sprechen oder ihnen z. B. die eigenen Kinderspiele zeigen. Auf diese Weise unterstützen sie ganz spielerisch die Sprachentwicklung sowie die motorischen Fähigkeiten ihres Kindes. Und Fachkräften bietet es die Gelegenheit, beim Basteln und Spielen mit den Familien interessante Einblicke in neue Kulturen und Traditionen zu gewinnen!

Zudem finden Sie Links zu mehrsprachigen digitalen Bilderbuchgeschichten, mehrsprachigen Hörgeschichten, internationalen Kinderspielen und zu geeigneten Apps.

Viel Spaß wünscht
Ihr Lesestart-Team der Stiftung Lesen

Tipps und Aktionsideen

- **Basteln**
- **Spiele für drinnen**
- **Spiele für draußen**
- **Digitales Vorlesen**
- **Hörgeschichten**
- **Kinderspiele rund um die Welt**

Unser Tipp für Eltern:

Auf der Lesestart-Website **www.lesestart.de** gibt es Vorlesetipps für den Familienalltag in 17 verschiedenen Sprachen zum kostenfreien Download. Die Informationen für Eltern und altersgerechten Tipps sowie alle Lesestart-Bilderbücher finden Sie unter dem Reiter „Eltern“ für ein-, zwei und dreijährige Kinder.

Noch mehr Familientipps gibt es auf:

@lesestart123 www.facebook.com/Lesestart www.pinterest.de/lesestart123

© Stiftung Lesen 2022

Basteln

Gemeinsam basteln macht Spaß.
Beim Basteln kann man mit dem Kind:

- über die Farben, Formen und Gegenstände beim Basteln sprechen,
- über die Tiere reden, welche Laute sie machen und wo sie leben,
- darüber reden, welchen Platz das Kunstwerk bekommt oder für wen es ein Geschenk sein könnte.

Kleine Hasen aus Papprollen

© Stiftung Lesen

Tipp

Die fertigen Hasen können Sie auf Zeigefinger und Mittelfinger setzen und Ihr Kind zum Spiel auffordern: Kann es denn auch schon hoppeln wie ein kleiner Hase?

Das wird gebraucht

- Papprollen
- Fingerfarben, Wasser- oder Acrylfarben
- Schere, Pinsel, Folienstift
- Etwas dünne Pappe oder Eisstiele
- Wackelaugen, Kleber, Watte, Pompons

So wird's gemacht

1. Zuerst die zwei Hasenohren aus Pappe zuschneiden und von innen an den Rollen festkleben. Alternativ können Eisstiele verwendet werden.
2. Dann die Papprollen inklusive Ohren bunt anmalen und trocknen lassen.
3. Zum Schluss werden Wackelaugen, Pompon-Nase und die Watte als Schwanz hinten an der Außenseite festgeklebt. Das Maul und die Tasthaare mit dem Folienstift aufmalen.

© Stiftung Lesen 2022

Blumentopf mit der Hand stempeln

© Stiftung Lesen

Tipp

Die bunten Blumen laden ein, über Farben zu sprechen. Hat Ihr Kind eine Lieblingsfarbe und welche Dinge kennt es in seiner Lieblingsfarbe?

Das wird gebraucht

- Finger- oder Wasserfarben
- Tonpapier
- Schere, Pinsel, Kleber

So wird's gemacht

1. Die Hand mit grüner Farbe anmalen und anschließend mittig auf ein Blatt Tonpapier drücken und trocknen lassen.
2. Einen Blumentopf aus Tonpapier ausschneiden und an das untere Ende des Handabdrucks kleben.
3. Als letztes einen Finger in Farbe tunken und die Blumen an den Blumenstielen bunt betupfen.

Handpuppe aus Socken

Das wird gebraucht

- Einzelne Socke
- Filzreste (oder bei älteren Kindern ab drei Jahren zwei Knöpfe)
- Evtl. schwarzer Filzstift
- Wollreste
- Schere, Kleber

So wird's gemacht

1. Aus den Filzresten zwei Augen ausschneiden und auf die Oberseite des Fußteils aufkleben. Alternativ mit dem Filzstift zwei Augen aufmalen bzw. die Knöpfe fest annähen.
2. Aus der Wolle ca. 15 cm lange Fäden zuschneiden, übereinanderlegen und in der Mitte mit einem festen Faden zusammenbinden und anschließend als Haar hinter den Augen festnähen (oder aufkleben).
3. Die Hand so in die Socke hineinstecken, dass die Augen/Haare auf der Handoberfläche liegen und mit dem Fingern das Maul geformt wird.

© iStock/Michael Burrell

Tipp

Mit der Handpuppe können Sie dem Kind ein Lied in Ihrer Familiensprache vorsingen. Oder kennen Sie einen bekannten Kinderreim, den die Handpuppe Ihrem Kind vorsprechen kann?

© Stiftung Lesen 2022

Kartoffelstempeln

© Stiftung Lesen

Tipp

Stempelbilder mit Sonne, Mond und Sternen oder mit Tieren und Bäumen laden ein, Ihrem Kind ein bekanntes Märchen aus der eigenen Kindheit zu erzählen.

Das wird gebraucht

- Große Kartoffeln
- Finger- oder Wasserfarben
- Pinsel
- Tonpapier
- Ausstechformen, Messer

So wird's gemacht

1. Zuerst die Kartoffel zur Hälfte durchschneiden und die Ausstechform in die Kartoffelhälfte drücken.
2. Den Rand um die Ausstechform mit dem Messer vorsichtig abschneiden (am besten von einer erwachsenen Person).
3. Anschließend die ausgestochene Kartoffelhälfte mit dem Pinsel mit Farbe bemalen und auf das Tonpapier drücken.

Eierkarton-Piratenschiff

Das wird gebraucht

- Eierkarton
- Tonpapier
- Finger- oder Wasserfarben
- Holzspieße
- Schere, Kleber
- Evtl. Sticker oder Filzstifte

So wird's gemacht

1. Als Erstes den Deckel vom Eierkarton abschneiden. Die untere Hälfte von außen anmalen.
2. Vier Segel aus Tonpapier ausschneiden, zwei kleine und zwei große. Diese können mit Sticker verziert oder mit Stiften bemalt werden.
3. Die Spitze des Holzspießes durch jeweils ein kleines und großes Segel bohren und dieses nach unten in den Eierkarton spießen. Den Spieß in der Verankerung am besten mit etwas Kleber fixieren.

© Stiftung Lesen

Tipp

Nach einem Regenschauer: dem Kind Gummistiefel anziehen und eine schöne Pfütze suchen: Schwimmt das Piratenschiff? (Alternativ können Sie etwas Wasser in die Badewanne einlassen).

© Stiftung Lesen 2022

Lieblingspizza

Das wird gebraucht

- Pappteller
- Finger- oder Acrylfarben
- Pinsel, Kleber, Schere
- Tonpapierreste, schwarzer Folienstift, Lineal

So wird's gemacht

1. Auf dem Pappteller mit dem Pinsel den Teigrand hellbraun und das Innenteil rot wie mit Tomatensauce bemalen und gut trocknen lassen.
2. Mit Lineal und schwarzem Folienstift den Teller in 6 bis 8 Stücke unterteilen.
3. Aus Tonpapierresten Salamischeiben, Käse-Schnipsel, Tomaten oder Champignons schneiden, mit dem Stift bemalen und nach Belieben aufkleben.

© Stiftung Lesen

Tipp

Naan, Chapati, Pide oder Chubz: Wie heißt das Brot oder Fladenbrot, das traditionell in Ihrem Herkunftsland gegessen wird? Wie wird es zubereitet und was isst man dazu?

Burg aus Kartons, Papprollen und Alufolie

© Stiftung Lesen

Tipp

Sehenswürdigkeiten gibt es in jedem Land zu bestaunen, vielleicht möchten Sie ein bekanntes Gebäude aus Ihrem Herkunftsland mit Ihrem Kind nachbauen?

Das wird gebraucht

- Kartons in drei verschiedenen Größen
- Vier Papprollen
- Finger- oder Acrylfarben
- Alufolie, Glanzpapier, Tonpapier
- Kleber, Schere, schwarzer Filzstift

So wird's gemacht

1. Kartons mit Alufolie rundherum bekleben und der Größe nach übereinanderstapeln und festkleben.
2. Vier Papprollen mit Finger- oder Acrylfarben anmalen (oder mit Glanzpapier/glänzendem Geschenkpapier bekleben) und in die oberen Ränder Zacken schneiden.
   Die vier Papprollen auf die Ecken des mittleren Kartons kleben, sodass die Zacken nach oben schauen (evtl. zusätzlich mit Klebeband am Karton fixieren).
3. Zuletzt aus Tonpapier Fenster und Tor ausschneiden, mit dem Filzstift bemalen und aufkleben.

© Stiftung Lesen 2022

Spiele für drinnen

Kinder spielen gern und wollen am liebsten überall dabei sein. Im Familienalltag und bei der Hausarbeit kann das Kind kleine Aufgaben übernehmen. Das ist für das Kind wie ein Spiel. Kinder wollen gern mithelfen.

Beim Spielen kann man mit dem Kind:

- Dinge abzählen,
- Farben benennen,
- Geräusche nachmachen,
- kleine Geschichten erzählen.

Ballspiel durch bunte Tonpapier-Tunnel

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Kleine Bälle
- Tonpapier in verschiedenen Farben
- Schere, Klebeband

So wird's gemacht

1. Aus dem Tonpapier Rechtecke schneiden. Diese sollten mindestens 30 cm lang und ca. 20 cm breit sein. Die beiden kurzen Enden ca. 1 cm breit leicht knicken.
2. Die Tonpapier-Rechtecke gebogen auf beiden Seiten auf den Boden festkleben.
3. Anschließend versuchen die Kinder, die Bälle durch die Tunnel durchrollen zu lassen.

Tipp

Bei kleinen Kindern die Tunnel besser nur leicht versetzt hintereinander setzen, bei älteren Kindern können die Bögen mit mehr Abstand nebeneinanderstehen.

© Stiftung Lesen 2022

Eier herausfischen

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Große flache Plastikschüssel oder Karton
- Kleine Schöpfkelle oder Salatlöffel
- Klebeband, kleine Gegenstände (Ping-Pong-Bälle, Überraschungs-Eier, kleine Bälle etc.)

So wird's gemacht

1. Das Klebeband kreuz und quer über die Schüssel kleben, sodass eine Schöpfkelle bzw. ein Salatlöffel zwischen die Öffnungen passt.
2. Danach die Bälle in der Schüssel verteilen.
3. Das Kind kann nun mit der Kelle oder Salatlöffel versuchen, die Gegenstände herauszufischen.

Tipp

In jeder Sprache klingen Tierlaute anders und es macht Spaß, die Tierlaute zu vergleichen: Der Hahn macht in Deutschland Kikeriki, in Frankreich Cocorico, in Russland Kukariku, und in Ihrer Familiensprache?

Bunte Klammer-Affen

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- 5 bis 7 Holz-Wäscheklammern
- Bunte Filzstifte (oder Wasserfarben und Pinsel)

So wird's gemacht

1. Mit den Filzstiften (bzw. mit Wasserfarben und Pinsel) die Wäscheklammern in fünf bzw. bei älteren Kindern in sieben verschiedenen Farben anmalen (rot, blau, gelb, grün, pink, lila, schwarz). Gut trocknen lassen.
2. Anschließend bekommt das Kind die Klammern und sucht im Raum Gegenstände mit der gleichen Farbe und steckt dort die Klammern an.

Tipp

Drehen Sie das Spiel um, indem Sie zuerst die Klammern falsch an andersfarbige Gegenstände stecken, Ihr Kind muss dann für die Wäscheklammern einen Gegenstand in der richtigen Farbe finden. Dabei können Sie mit Ihrem Kind über die Farben und Gegenstände sprechen.

© Stiftung Lesen 2022

Spiele für drinnen

Fünf Steine

© Stiftung Lesen

Tipp

Zu jedem der fünf ausgesuchten Steine kann das Wort in der Familiensprache und auf Deutsch gesagt werden. So lernt Ihr Kind gleich beide Begriffe kennen.

Das wird gebraucht

- Fünf kleine Spielsachen (z. B. Spielfiguren, Tiere, Bauklötze, kleine Autos)

So wird's gemacht

1. Je nach Alter des Kindes werden drei bis fünf Gegenstände nebeneinander in eine Reihe gelegt.
2. Das Kind schaut sich die Reihe an und muss dann für einen Moment den Kopf wegdrehen. Dabei wird ein Gegenstand weggenommen.
3. Das Kind schaut sich die Reihe erneut an und errät nun, welcher Gegenstand fehlt (sind fünf Gegenstände zu leicht, kann die Anzahl natürlich erhöht werden).

Bunte Eisformen

Das wird gebraucht

- Wasser, Lebensmittelfarben, mehrere Schüsseln
- Verschiedene kleine Behälter (ausgespülte Joghurtbecher oder Quarktöpfchen, kleine Plastikschüsseln, Eiswürfelformen), Schöpfkelle
- Große Plastikschüssel mit flachem Boden oder flache Backform bzw. Backblech

So wird's gemacht

1. Zuerst das Wasser in Schüsseln mit verschiedenen Lebensmittelfarben einfärben.
2. Dann können mit der Schöpfkelle die kleinen Behälter mit dem farbigen Wasser (nicht randvoll) befüllt werden. Diese vorsichtig ins Gefrierfach stellen (über Nacht).
3. Die Becher, Töpfchen und Formen mit gefrorenem Inhalt über der großen Plastikschüssel aus den Formen lösen. Dazu die Förmchen kurz in warmes Wasser halten.

© Stiftung Lesen

Tipp

Fragen Sie Ihr Kind, was die bunten Eisklumpen sein könnten: Türme, Häuser oder Burgen? Autos? Oder geheimnisvolle Wundersteine? In die leeren Behälter kann auch ein kleiner Gegenstand hineingelegt und dann mit eingefroren werden …

© Stiftung Lesen 2022

Schublade in der Küche zum Spielen und Mitmachen

© Stiftung Lesen

Tipp

Was isst Ihr Kind besonders gern? Was mag es überhaupt nicht? Was gibt es evtl. im Kindergarten zu essen? Beim gemeinsamen Kochen gibt es viel zu sprechen …

Das wird gebraucht

- Plastikdosen, Plastikgeschirr, Kochlöffel, Schöpfkelle, Schneebesen, kleiner Topf

So wird's gemacht

1. In der Küche wird eine untere Schublade (oder ein Regalfach) freigeräumt, in der Küchengegenstände oder Spielsachen (Kindergeschirr) für das Kind zum Spielen liegen, die nicht zerbrechlich sind.
2. Beim Kochen oder Aufräumen in der Küche kann das Kind sich parallel Dinge aus seiner Schublade oder seinem Regal herausnehmen, mithelfen oder sich selbst beschäftigen. Danach wird natürlich alles wieder aufgeräumt.

Kugelbahn an der Wand

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Papprollen in verschiedenen Größen
- Klebeband (z. B. Malerkrepp)
- Kleine Bälle
- Kleiner Korb oder Kiste

So wird's gemacht

1. Die Papprollen werden mit Klebeband so an einer Wand oder Tür festgeklebt, dass kleine Abstände zwischen den Rollen eingebaut werden. So sieht man, wie die Bälle von einer Rolle in die nächste nach unten fallen.
2. Unter die letzte Rolle einen Korb oder Kiste stellen, in die die Bälle am Ende hineinfallen.

Tipp

Bei sehr kleinen Kindern bitte keine Murmeln verwenden, da diese verschluckt werden können. Die Kugelbahn kann immer wieder durch neue Rollen verändert oder erweitert werden.

© Stiftung Lesen 2022

Spiele für draußen

Bewegung und frische Luft tun immer gut – egal bei welchem Wetter. Die kleinen Abenteuer fangen schon vor der Haustür an. Auch im Park, auf dem Spielplatz oder am Feldrand gibt es viel zu entdecken.

Wenn das Kind mal eine Pause braucht, ist ein Bilderbuch (z. B. ein Wimmelbuch ohne Text) für unterwegs genau das Richtige. Kinder finden es toll, Bilderbücher anzuschauen und wenn ihnen vorgelesen wird!

Ring-Weitwurf

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Papprolle (Küchenpapierrolle), Klebeband
- Schere, Finger- oder Acrylfarben, Pinsel
- Pappteller

So wird's gemacht

1. Für den Pfosten Küchenpapierrolle rundherum anmalen und gut trocknen lassen. Anschließend mittig auf einen Pappteller setzen, mit einem Stift den Umriss zeichnen, den Kreis ausschneiden, den Pappteller umdrehen und von oben die Papierrolle hineinstecken und mit Klebeband (am besten von unten) rundherum gut fixieren.
2. Aus den Papptellern große Kreise von etwa 15 cm Radius ausschneiden.
3. Die Wurfringe farbig bemalen (jeweils drei in einer Farbe) und gut trocknen lassen. Den Pfosten mit etwas Abstand aufstellen, jedes Kind versucht, seine drei Ringe über den Pfosten zu werfen.

Tipp

Welche Kinderspiele haben Ihnen in der Kindheit viel Spaß gemacht? Erzählen Sie Ihrem Kind von den eigenen Spielen und vielleicht können Sie diese Ihrem Kind erklären und vormachen?

© Stiftung Lesen 2022

Pappbecher-Wettrennen

Das wird gebraucht

- Pappbecher
- Wäscheklammer
- Kleine Gegenstände (Spielfiguren, kleine Bälle)

So wird's gemacht

1. Mit einer Wäscheklammer den Pappbecher am Hosen- oder Rockbund oder Gürtel des Kindes feststecken.
2. Einen kleinen Gegenstand in den Pappbecher hineinlegen und eine Laufstrecke festlegen.
3. Auf ein Startkommando hin rennt das Kind die Strecke ab, ohne dass der Gegenstand aus dem Pappbecher herausfällt.

© iStock/FatCamera

Tipp

Das Spiel eignet sich toll für größere Kindergruppen oder wenn mehrere Familien mit Kindern zu Besuch sind. Zwei Kinder-Teams rennen um die Wette. Wer seinen Gegenstand auf offener Strecke verloren hat, muss ihn schnell wieder einsammeln, in den Becher stecken und weiterflitzen …

Edelsteine suchen

© iStock/Przemyslaw Iciak

Tipp

Wenn alle Schätze gefunden sind: Die Schüssel und Fundsachen zur Seite nehmen und das Tuch nach oben zusammenfalten und über der Schüssel ausschütteln, so geht nicht so viel Sand verloren

Das wird gebraucht

- Schüssel, Sand (oder Sandmuschel)
- Steine, Muscheln
- Pinsel, Schaufel, Sieb
- Evtl. Tuch oder größeres Handtuch

So wird's gemacht

1. Das Tuch/Handtuch auf den Boden legen, die Schüssel daraufstellen und mit reichlich Sand befüllen.
2. Dann die Steine oder Muscheln gut im Sand verstecken.
3. Mit Schaufel, Pinsel und Sieb kann das Kind sofort mit der Edelsteinsuche beginnen.

© Stiftung Lesen 2022

Was schwimmt? Was geht unter?

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Größere Plastikbox/Schüssel (am besten transparent)
- Unterschiedliche Gegenstände: Holzklötzchen, Blatt, Stein, Styroporstück, Wattebausch, Spielfigur, Bälle, Schwämmchen, Löffel etc.

So wird's gemacht

1. Die Plastikbox/Schüssel (auf dem Balkon, im Garten oder bei schlechtem Wetter auf dem Badezimmerboden) zur Hälfte mit Wasser befüllen.
2. Nacheinander die Gegenstände ins Wasser lassen und schauen, ob sie schwimmen oder sinken.

Tipp

Legen Sie am besten ein großes Handtuch unter die Box, dann rutscht diese nicht weg und überschwappendes Wasser wird aufgesaugt. Fragen Sie Ihr Kind, bevor es die Gegenstände ins Wasser gibt, ob sie schwimmen oder untergehen werden? Hat es gestimmt?

Linien ablaufen

Das wird gebraucht

- Straßenkreide
- Verkehrsberuhigter, asphaltierter Platz

So wird's gemacht

1. Beliebige Linien mit Kreide auf den Boden zeichnen (Zick-Zack-Linien, Wellenlinien oder Schlangenlinien).
2. Nun können diese Linien entlanggegangen oder gelaufen werden, mit dem Versuch, auf der Linie zu bleiben und nicht daneben zu treten.

© Stiftung Lesen

Tipp

Schwieriger wird es auf einem Bein oder rückwärts! Schafft es Ihr Kind, auch auf einem Bein hüpfend bzw. rückwärts laufend auf der Linie zu bleiben?

© Stiftung Lesen 2022

Sandmumien-Füße

© iStock/lulu2626

Das wird gebraucht

- Sandkasten

So wird's gemacht

1. Sobald die Temperaturen warm genug sind: Dem Kind im Sandkasten Schuhe und Socken ausziehen.
2. Eine Kuhle graben, Füße hineinstecken und mit reichlich Sand bedecken bzw. einen Hügel über den Füßen formen und den Sand rundherum etwas festdrücken.
3. Das Kind kann nun langsam seine Sandmumien-Füße bewegen, mit den Zehen wackeln und die Füße anheben, bis diese aus dem Sand herauskommen und zu sehen sind.

Tipp

Wenn der Bereich um den Sandkasten herum ungefährlich ist (keine Scherben), lassen Sie Ihr Kind weiter barfuß laufen. Kann es mit den Fußzehen Gänseblümchen von der Wiese pflücken? Oder ein Stöckchen heben?

Horch mal!

© iStock/baona

Das wird gebraucht

- Für diese Idee wird nichts benötigt.

So wird's gemacht

1. Setzen Sie sich mit Ihrem Kind auf den Balkon, in den Garten oder am Spielplatz auf eine Bank. Auch beim Warten auf die Straßenbahn oder auf den Bus sorgt das Spiel für Abwechslung.
2. Schließen Sie zusammen kurz die Augen und lauschen, welche Geräusche zu hören sind.
3. Mit kleinen Tipps kann die Aufmerksamkeit des Kindes auf Geräusche gelenkt werden.

Tipp

Was kann Ihr Kind alles hören? Wenn Ihr Kind ein Geräusch erkannt hat, kann es die Augen öffnen und schauen, woher das Geräusch kommt. Und vielleicht können Sie Ihrem Kind zu den Geräuschen wie Vogelgezwitscher, Autogeräuschen oder Kinderstimmen kleine Geschichten erzählen?

© Stiftung Lesen 2022

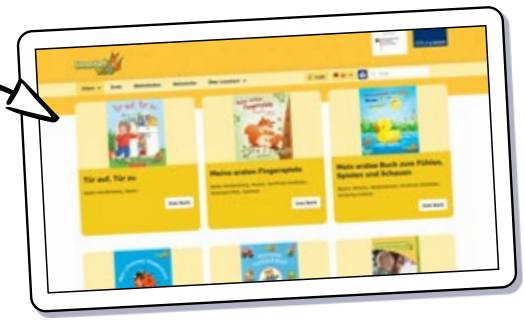
Digitales Vorlesen

Kinder lieben Bücheranschauen und Vorlesen. Das geht am besten in der vertrauten Familiensprache. Auch mit Handy und Tablet geht Vorlesen und Erzählen in jeder Sprache:

- kuschelig zu Hause
- im Auto, Bus oder Straßenbahn
- beim Warten z. B. in der Kinderarztpraxis.

Wer „echte“ Bilderbücher in der Familiensprache anschauen möchte, kann ganz einfach in der Bücherei vor Ort nach mehrsprachigen Medien fragen und diese ausleihen. Dort gibt es oft Bilderbücher in verschiedenen Sprachen − oder Wimmelbücher ganz ohne Text. Auch digitale Medien, wie z. B. Bücher mit Soundelementen, Hörstifte (tiptoi®, BOOKii®, TING), Tablets und Hörfiguren (tonies®), zählen zum Ausleihangebot vieler Einrichtungen. Außerdem werden dort häufig tolle Eltern-Kind-Veranstaltungen angeboten. Es lohnt sich, vorbeizuschauen!

www.lesestart.de
(alle Lesestart-Bücher zum digitalen Durchblättern, Bilderanschauen und Vorlesen unter der Rubrik „Eltern“, für Ein-, Zwei- und Dreijährige)



www.lesestart.de/mehrsprachige-leseratgeber
(Vorlesetipps für Eltern zum Vorlesen und Erzählen in 17 verschiedenen Sprachen)

www.lesestart.de/lesestart-youtube-pixi-in-fuenf-sprachen-und-in-gebaerdensprache
(Lesestart-Pixi als Video in sechs Sprachen und digital als Buch zum Durchblättern)

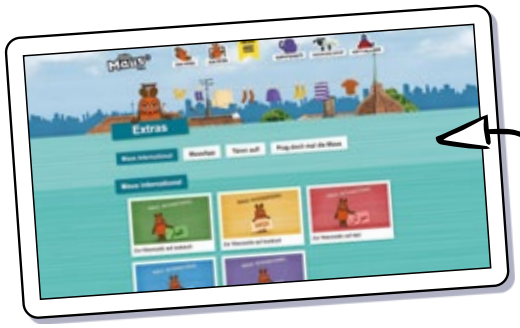
www.bilingual-picturebooks.org
(Zweisprachige Bilderbücher zum Download in verschiedenen Sprachen)

www.lesenmit.app
(Apps für Kinder ab 2 Jahren)

© Stiftung Lesen 2022

Hörgeschichten

Das Kind braucht eine Abwechslung?
Dann sind Hörgeschichten genau das Richtige. Diese gibt es in vielen verschiedenen Sprachen und für unterschiedliche Altersklassen. Das Kind sollte dafür einen ruhigen Platz haben. Toll ist, wenn Eltern sich dazusetzen und mithören. Dann können sie gemeinsam über die Geschichten sprechen. Denn Kinder wollen gern mitreden und ihr Wissen zeigen.



www.wdrmaus.de/extras/maus_international.php5
(Geschichten auf Arabisch, Kurdisch, Dari, Englisch und Französisch, für Kinder ab 3 Jahren)

www.baobabbooks.ch/audio
(mehrsprachige Hörgeschichten für Kinder ab 4 Jahren)

www.amira-lesen.de
(mehrsprachige Hörgeschichten für Kinder ab 6 Jahren, unter dem Button "lesen")

www.mulingula-praxis.de
(Multilinguale Leseaktivitäten für Grundschulkinder zum Lesen und Anhören in verschiedenen Sprachen)

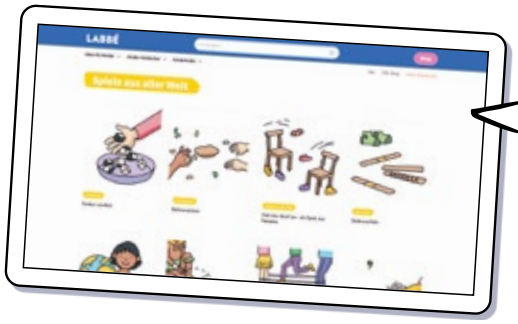
© Stiftung Lesen 2022

Kinderspiele rund um die Welt

Alle Kinder spielen liebend gern und sind dabei sehr erfindungsreich! Über das Spielen erkunden Kinder ihre Umwelt, lernen Neues kennen, erproben ihre motorischen Fähigkeiten, ihre Geschicklichkeit, Ausdauer und Geduld. Beim Spielen wird viel geredet, diskutiert und gelacht, was gleichzeitig die sprachliche Entwicklung des Kindes fördert und für Spaß sorgt, und das funktioniert natürlich in jeder Sprache!

www.schulportal-thueringen.de/web/guest/media/detail?tspi=5817

https://1000und1spiel.wordpress.com



www.labbe.de/Spielideen/Draussen-spielen/Spiele-aus-aller-Welt/

www.kika.de/mouk-der-weltreise-baer/tipps/spieletipps-104

© Stiftung Lesen 2022

Notizen

Sie haben Fragen zu Lesestart 1–2–3?

Kostenfreie Lesestart-Servicehotline:
0800 3103103 (aus dem dt. Festnetz)

info@lesestart.de

Unsere Service-Seite für Netzwerkpartner und Soziale Akteure:
www.lesestart.de/netzwerke

Stiftung **Lesen**

Impressum
Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Mainz
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas
Programme: Sabine Uehlein | Projektleitung: Sabine Bonewitz
Redaktion: Birgitte Blähr, Anna Hamm
Grafik/Illustration/Druckvorstufe: Melanie Freund, Mainz
Foto (U1): Stiftung Lesen/Lesestart/Foto: Tamara Jung-König
Druck: I. B. Heim, Mainz | Auflage: 500
© Stiftung Lesen 2022 | Römerwall 40 | 55131 Mainz

© Stiftung Lesen 2024 (2. Auflage)
Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG | Auflage: 300